

Kreativ das Dunkel abschütteln



Jugendstätte Bellevue mit Kunstprojekt und Jahresausstellung

Die Stimme erheben hilft. Gerade, wenn es um Grenzüberschreitungen, Gewalt und Diskriminierung gegenüber Mädchen und Frauen geht. Das ist der Ansatz, den Künstlerin Franziska Greber mit ihrem internationalen Projekt «Women in the Dark» verfolgt. Ihr Ziel: Dieses oft verschwiegene Thema ins Licht der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Dafür ermutigt sie Betroffene, sich düstere Erlebnisse im wahrsten Sinn des Wortes von der Seele zu schreiben, mit rotem Marker auf weisse Blusen. Auch Bewohnerinnen der Jugendstätte Bellevue in Altstätten haben mitgemacht und zum Stift gegriffen.

«Das erste Mal haben wir im Herbst 2017 vom Projekt «Women in the Dark» gehört. Damals machte die Koordinationsstelle häusliche Gewalt St. Gallen einen Info-Anlass und lud ein, am Projekt mitzuwirken. Wir fanden das spannend, denn auch etliche Mädchen im Bellevue haben leider Erfahrungen mit Grenzverletzungen gemacht. Ihnen die Chance zu geben, an einem Kunstprojekt mitzuarbeiten und dafür einmal Gedanken, Hoffnungen aber auch Wünsche aufzuschreiben, die dann für andere sichtbar werden, fanden wir wichtig.», erklärt Heimleiterin Uta Arand, wie es zur Teilnahme kam.

Das Projekt «Women in the Dark» gibt es seit 2016. Bevor es in die Schweiz kam, liess die Künstlerin unter anderem in China, Simbabwe oder Indien Frauen mit rotem Stift weisse Blusen beschriften. Danach präsentierte Greber die Textilien in unterschiedlicher Weise als künstlerische Installationen. Das soll auch mit den Schweizer Blusen passieren, wenn das Projekt hier abgeschlossen ist.

Mitmachen und Blusen beschriften!

Doch noch braucht es mehr Blusen. Auch im Bellevue will man weitere beschriften. «Sobald genug zusammen sind, schicken wir diese an Franziska Greber, damit sie eine neue Installation daraus kreieren kann. Doch davor möchten wir Frauen aus Altstätten und Umgebung zu uns ins Haus einladen, um auf zusätzlichen Blusen Gedanken und Sorgen zu notieren.», formuliert Arand ihr Anliegen. Im Anschluss daran bietet ein gemeinsamer Apéro die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Arbeit der Jugendstätte Bellevue besser kennen zu lernen. Interessierte Schreiberinnen von ausserhalb sind daher am Donnerstag, den 25.10.2018, 19.30 Uhr ins Bellevue geladen, um bei «Women in the Dark» mitzuwirken.

Freude und Blick in die Zukunft an der Jahresausstellung

Ebenso aktuell wie das Projekt «Women in the Dark» ist für das Bellevue momentan die Vorbereitung zur öffentlichen Jahresausstellung am Samstag, den 10.11.2018 von 12.00 bis 17.00 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick in zahlreiche Arbeiten aus den verschiedenen Werkstätten und können die dort entstandenen Produkte käuflich erwerben. Darüber hinaus darf man bereits heute auf eine Bellevue-eigene Kunst-Installation gespannt sein. Ein «Tree of Joy», ein im Bellevue aufgestellter Freudenbaum, zeigt durch die Bewohnerinnen formulierte Freuden, Wünsche und Zukunftsperspektiven. Und mehr noch: Er soll zum blühenden und gemeinsam erschaffenen «Hoffnungsträger» fürs neue Jahr 2019 werden, indem er die anwesenden Gäste dazu einlädt, ihre eigenen frohen Gedanken dazu zu hängen.

Veranstaltungen:

Blusen beschriften für «Women in the Dark»: 25.10.2018, 19.30 Uhr. Apéro ab 20.30 h

Damit ausreichend weisse Blusen vorhanden sind, wird um Anmeldung bis Montag, den 22.10.2018 per Mail (info@bellevuenet.ch) oder telefonisch (Tel. 071 757 99 00) gebeten.

«Jahresausstellung»: 10.11.2018, 12.00 – 17.00 Uhr